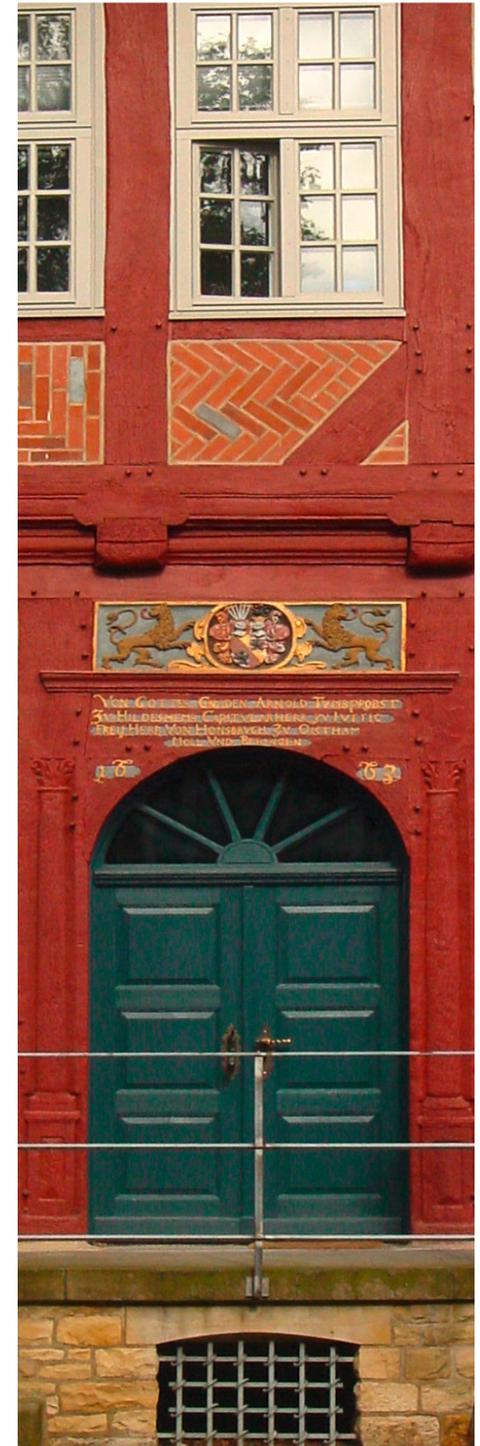


# Ilmenau-Schule Grundschule Deutsch Evern

Ergebnispräsentation zur Schulinspektion im  
Pilotverfahren  
16.07. – 21.07.2014

Michael Böhm, Renate Peters-Domann



### K 3 Die Schule nutzt Kooperationen zur Erweiterung ihrer Bildungsangebote.

a) Kooperationen zur Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bestehen.	trifft zu
b) Kooperationen mit externen Partnern bestehen.	trifft zu

#### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Diverse Kooperationen werden zur Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie zur Erweiterung des Bildungsangebots genutzt.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - entwickelt - eingeführt - abgesichert

#### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Bestehende Angebote zur Erweiterung der Bildungsangebote werden regelmäßig ausgewertet und bei Bedarf angepasst. Im Bereich Begabtenförderung finden zweimal jährlich Treffen statt.

Im Bereich der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern nutzt die Schule die Jahrgangsteams für Abstimmungen mit den Förderschullehrkräften und der Schulsozialarbeit.

#### An welchen Punkten wollen wir zukünftig weiterarbeiten? - Entwicklungsbereiche

Evaluation der bestehenden Kooperationen

## K 1 Die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten ihre Zusammenarbeit aus.

a) Die Arbeitsweisen in den Teams sind vereinbart.	trifft zu
b) Inhalte für die Zusammenarbeit sind festgelegt.	trifft zu

### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Klassenteams sind eingerichtet. Termine für die Zusammenarbeit dieser Teams sind im Jahresterminplan festgelegt. Jahrgangsteams arbeiten regelmäßig, nach individueller Absprache. Für anlassbezogene Teams werden Aufträge (z. B. ILE) in den DV abgestimmt, werden zeitlich begrenzt. Verantwortliche sind benannt.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - entwickelt - eingeführt - abgesichert

### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Die Steuergruppe koordiniert die terminliche Abfolge der Entwicklungsvorhaben. Die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule setzen ihre Aufgaben und Absprachen mit hoher Verbindlichkeit um.

### An welchen Punkten wollen wir zukünftig weiterarbeiten? - Entwicklungsbereiche

Gelingensbedingungen bisheriger Teamarbeit identifizieren und für zukünftige Schulentwicklungsbereiche nutzbar machen (Inklusion, GTS, Schulsozialarbeit)

## S 1 Die Schule steuert über das Schulprogramm ihre Entwicklung.

a) Ein Leitbild liegt vor.	trifft zu
b) Entwicklungsziele liegen vor.	trifft eher zu
c) Maßnahmen zur Zielerreichung sind festgelegt.	trifft eher zu

### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Das Leitbild wird durch Leitsätze konkretisiert. Die inklusive Ausrichtung wird verdeutlicht. Ziele werden innerhalb des Kollegiums bzw. der jeweiligen Arbeitsgruppen abgestimmt und in Maßnahmen überführt.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - entwickelt - eingeführt - abgesichert

### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Die Entwicklung des Schulprogramms zu einem Steuerungsinstrument für die schulische Entwicklung ist erkennbar. Es besteht ein gemeinsames Verständnis darüber, dass zur Umsetzung von Entwicklungsvorhaben, Ziele und Maßnahmen abgestimmt werden. Die Notwendigkeit zur Überarbeitung des SP ist in der Schule abgestimmt. Zukünftige Bausteine des Schulprogramms sind bereits identifiziert.

### An welchen Punkten wollen/können wir zukünftig weiterarbeiten?

Ausrichtung des Schulprogramms auf Entwicklungsziele und Maßnahmen  
Wer übernimmt zukünftig welche Aufgaben bei der Koordination der Entwicklungsschwerpunkte (Steuergruppe/DB)?

## B 1 Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum.

a) Die schuleigenen Arbeitspläne sind erarbeitet.	trifft zu
b) Übergreifende Konzepte und Unterrichtsvorhaben sind in den schuleigenen Arbeitspläne berücksichtigt.	trifft eher zu

### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Kompetenzorientierung ist in den Plänen nahezu durchgängig umgesetzt. Fachübergreif ist in einzelnen Fächern berücksichtigt. Mobilität als übergreifendes Konzept ist dem Fach Sachunterricht zugeordnet. Die Erarbeitung weiterer übergreifender Konzepte (Methoden- und Medienkonzept) steht aus.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - entwickelt - eingeführt - abgesichert

### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Arbeitspläne 2014 aktualisiert, digitalisiert und auf der Homepage (intern) zugänglich gemacht. Für die Evaluation der schuleigene Arbeitspläne hat die Schulleitung Vorgaben erstellt (inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen, Fachübergreif, zeitliche Vorgaben, fachfremde Nutzung). Die Fachkonferenzen haben eine adäquate Bearbeitung vorgenommen.

### An welchen Punkten wollen wir zukünftig weiterarbeiten? - Entwicklungsbereiche

Vernetzung der Fächerpläne mit Förderkonzept / Medienkonzept / Methodenkonzept  
Pflege der Themenkisten auf der Grundlage kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten

## E 1 Die Schule bewertet die Ergebnisse des Unterrichts und der Bildungsangebote.

a) Die Schule erfasst ihre Daten und Ergebnisse.	trifft eher zu
b) Die zuständigen schulischen Gremien sind über Daten und Ergebnisse informiert.	trifft eher zu

### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Erfasste Daten: Eltern- und Schülerbefragungen zum Umgang mit Hausaufgaben (Art und Umfang), Übersichtslisten zu Übergängen und Empfehlungen, VERA-Ergebnisse (2012 -14).  
Eltern- und Schülerbefragungen zu Hausaufgabenregelung wurden in Gremien ausgewertet.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - **entwickelt** - eingeführt - abgesichert

### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Die Auswertung der Befragungen zu Hausaufgabenregelungen diente als Grundlage für Maßnahmeplanung. Im Ergebnis liegen veränderte Hausaufgabenregeln und ein Hausaufgabenkonzept vor.

### An welchen Punkten wollen wir zukünftig weiterarbeiten? - Entwicklungsbereiche

Für die Schulentwicklung relevante Daten identifizieren und für die Weiterarbeit nutzen.

## L 2 Die Schulleiterin/Der Schulleiter fördert die Entwicklung der Organisationsstrukturen und Abläufe.

a) Organisationspläne liegen vor.	trifft zu
b) Die Gremien sind eingerichtet.	trifft zu
c) Kommunikationsstrukturen sind geschaffen.	trifft zu

### Hinweise zu den Grundlegenden Anforderungen

Alle erforderlichen Organisationspläne liegen vor. Alle schulischen Gremien sind eingerichtet. Es bestehen themenbezogene Arbeitsgruppen bis hin zur Steuergruppe. Diverse Kommunikationswege sind eingerichtet, wie z.B. Aushänge, Schulterminkalender, Homepage, Fachkonferenzordner. Die Fachkonferenzprotokolle belegen keine jährliche Zusammenarbeit.

**Einschätzung Prozessqualität:** ohne Prozesseinschätzung - entwickelt - eingeführt - abgesichert

### Was wird an unserer Schule bei der Umsetzung der Kernaufgabe schon getan? - Stärken im Prozess

Die DB ist zentraler Ort für den Austausch und die Optimierung von Organisationsstrukturen und Abläufen (z. B. Terminkalender, Verfahren zur AG-Einteilung). Interner Bereich der Homepage bietet als Informationsplattform reichhaltige Möglichkeiten. Es besteht hohe Zufriedenheit über den sachgerechten Austausch zwischen Schulleitung und Kollegium.

### An welchen Punkten wollen wir zukünftig weiterarbeiten? - Entwicklungsbereiche